

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0029/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne
Antragsdatum: 30.01.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in
Heidelberg**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.02.2020	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.04.2020	Ö		
Gemeinderat	07.05.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.:0029/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.

Rahel Amler, Anja Gemand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefststelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 30.01.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in Heidelberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung soll ein Konzept erarbeiten, wie sog. "MaaS-Dienstleister" für Heidelberg in Zukunft bestmöglich in bereits bestehende Mobilitätsangebote integriert werden können. Ebenso soll ein Konzept für Sharinganbieter auf Basis bereits bestehender und möglicher neuer Anbieter erarbeitet werden.

Insbesondere ist hier auch auf 16a und §13 Gemeingebrauch des Straßengesetzbuchs einzugehen und die Frage zu beantworten, welche Regelungen möglich wären, um mehr Einfluss auf die Angebote verschiedener Dienstleister auszuüben, um die Angebote besser „steuern“ zu können.

Weiterhin soll dargestellt werden, inwiefern regionale Angebote und gemeinsame Ausschreibungen strukturiert werden können. Dem Gemeinderat ist ein Vorschlag zu machen, ob beispielsweise Free Floating oder andere Angebote in allen Stadtteilen zu einer besseren Unterstützung der vorhandenen Angebote führen können.

Begründung:

Immer mehr private Unternehmen bieten neuartige Mobilitätsdienstleistungen in Städten an. Um diese Dienstleistungen bestmöglich in die bestehenden Angebote zu integrieren, sollte die Stadt Heidelberg hierfür ein Konzept entwickeln, um jeweils bestmöglich reagieren zu können.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen